



ELTERNBEFRAGUNG SOMMER 2015 – KÖRSCHTALSCHULE

München, 21.08.2015



FAZIT

Fast alle Eltern würden Ihre Kinder wieder an der Körschtalschule anmelden und auch die Schule weiterempfehlen. Der Bindungsindex der Eltern ist mit 86 weiterhin auf einem sehr hohen Niveau (Herbst 2014: 87).

Als Hauptgründe für den Besuch der Körschtalschule werden wie im Herbst 2014 das Konzept der Gemeinschaftsschule und das pädagogische Konzept genannt.

Besondere Stärken der Körschtalschule sind die Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Eltern und das Lernkonzept der Schule (Kooperatives Lernen, Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und der sozialen Entwicklung, Erlernen eines verantwortlichen Umgangs mit Medien).

Die wichtigste Schwäche ist die Nutzung der internen Lerninstrumente (Schulplaner, Portfolio). Die Rahmenbedingungen werden ebenfalls zum großen Teil unterdurchschnittlich bewertet, haben jedoch keinen so großen Einfluss auf die Elternbindung. Dafür spielt das Konzept der Gemeinschaftsschule die größte Rolle. Nichtsdestotrotz ist v.a. das Mittagessen ein Punkt, den die Eltern wichtig finden, wenn sie direkt danach gefragt werden.

Der Index für die Elternbefragung

Es werden vier Aspekte der Bindung der Eltern berücksichtigt

	FRAGE NACH...	ASPEKTE
1	Gesamtbeurteilung	<i>Rational</i>
2	Empfehlung	<i>Emotional</i>
3	Wiederanmeldung	<i>Absicht</i>
4	Wettbewerbsfähigkeit	<i>Externes Umfeld</i>

Der Index für die Elternbefragung

Die Aspekte der Bindung der Eltern werden mit vier Fragen definiert

FRAGE NACH...

ABGEFRAGT DURCH...

1

Gesamtbeurteilung

*Wie beurteilen Sie aus heutiger Sicht die
Gemeinschaftsschule Körschtal insgesamt?*

2

Empfehlung

*Würden Sie die Gemeinschaftsschule
Körschtal aus heutiger Sicht
Freunden und Bekannten weiter empfehlen?*

3

Wiederanmeldung

*Würden Sie Ihr Kind wieder in der
Gemeinschaftsschule Körschtal anmelden?*

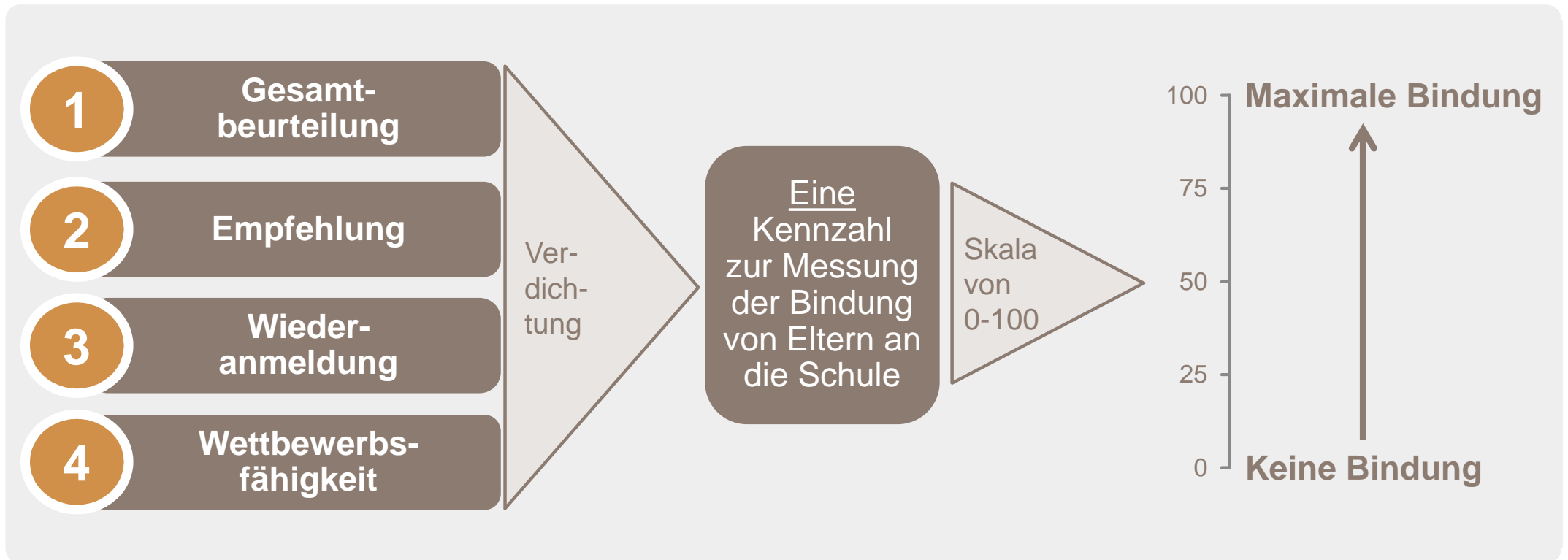
4

Wettbewerbsfähigkeit

*Wie beurteilen Sie den Vorteil,
dass Ihr Kind in die Gemeinschaftsschule
Körschtal geht und nicht in eine andere Schule?*

Der Index für die Elternbefragung

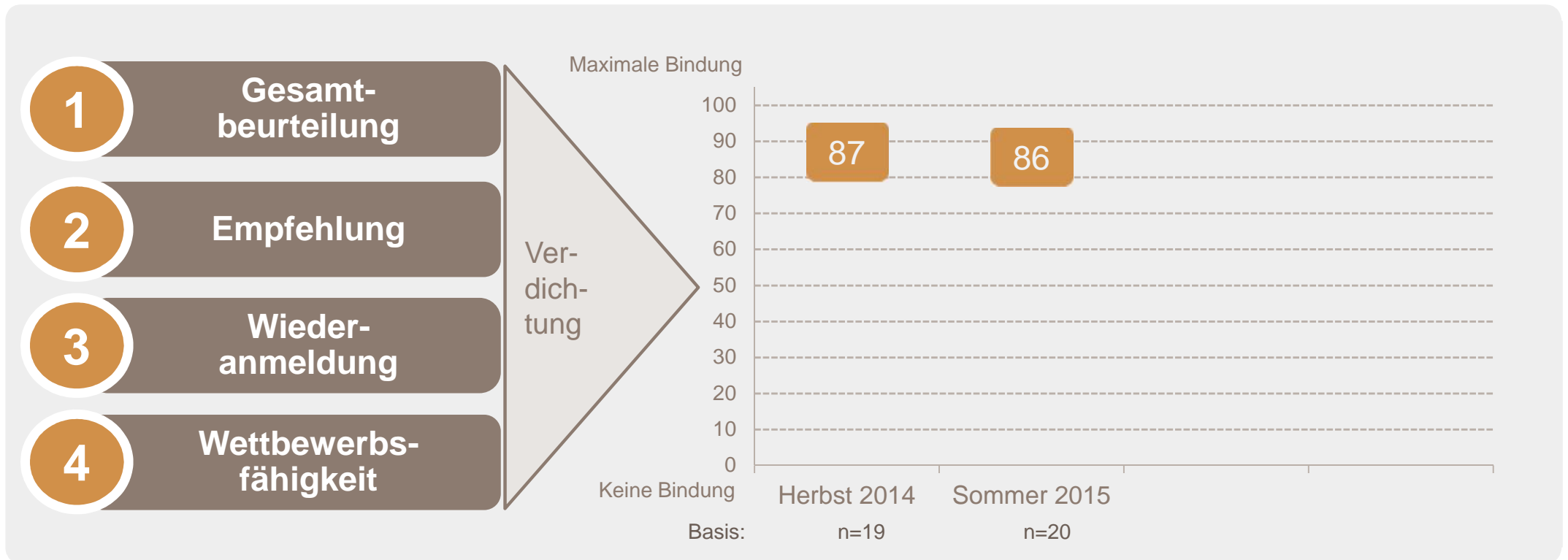
Verdichtung der Fragen auf eine Kennzahl



Durch die Skalierung auf einen Bereich von 0 bis 100 ist der Index sehr leicht und intuitiv zu interpretieren. So entspricht ein Indexwert von 50 beispielsweise einer durchschnittlichen Bewertung der vier Fragen auf der Skalenmitte (=3), ein Index von 75 entspricht einer durchschnittlichen Bewertung von 2, ein Index von 25 entspricht einer Durchschnittsbewertung von 4.

Der Index für die Elternbefragung

Die Bindung der Eltern an die Körschtalschule bleibt auf einem sehr hohen Niveau



Durch die Skalierung auf einen Bereich von 0 bis 100 ist der Index sehr leicht und intuitiv zu interpretieren. So entspricht ein Indexwert von 50 beispielsweise einer durchschnittlichen Bewertung der vier Fragen auf der Skalenmitte (=3), ein Index von 75 entspricht einer durchschnittlichen Bewertung von 2, ein Index von 25 entspricht einer Durchschnittsbewertung von 4.

Die vier Aspekte der Bindung und Zufriedenheit Körschtalschule Sommer 2015

1. Gesamtbeurteilung

		Zustimmung*
Durchschnitt 1.9	1 = Äußerst zufrieden	40 %
	2 = Sehr zufrieden	40 %
	3 = Zufrieden	15 %
	4 = Weniger zufrieden	5 %
	5 = Unzufrieden	0 %
		80%
		Ablehnung*
		5%

2. Weiterempfehlung

		Zustimmung*
Durchschnitt 1.3	1 = Bestimmt	80 %
	2 = Wahrscheinlich ja	15 %
	3 = Eventuell	5 %
	4 = Wahrscheinlich nicht	0 %
	5 = Bestimmt nicht	0 %
		95%
		Ablehnung*
		0%

3. Wiederanmeldung

		Zustimmung*
Durchschnitt 1.3	1 = Bestimmt	80 %
	2 = Wahrscheinlich ja	10 %
	3 = Eventuell	10 %
	4 = Wahrscheinlich nicht	0 %
	5 = Bestimmt nicht	0 %
		90%
		Ablehnung*
		0%

4. Wettbewerbsvorteil

		Zustimmung*
Durchschnitt 1.8	1 = Sehr großer Vorteil	45 %
	2 = Großer Vorteil	35 %
	3 = Mittlerer Vorteil	20 %
	4 = Geringer Vorteil	0 %
	5 = Überhaupt kein Vorteil	0 %
		80%
		Ablehnung*
		0%

Basis: 20 Fragebögen

* Zustimmung entspricht der Summe aus den beiden oberen Skalenpunkten (Top 2 Box); Ablehnung entspricht der Summe aus den beiden unteren Skalenpunkten (Bottom 2 Box)

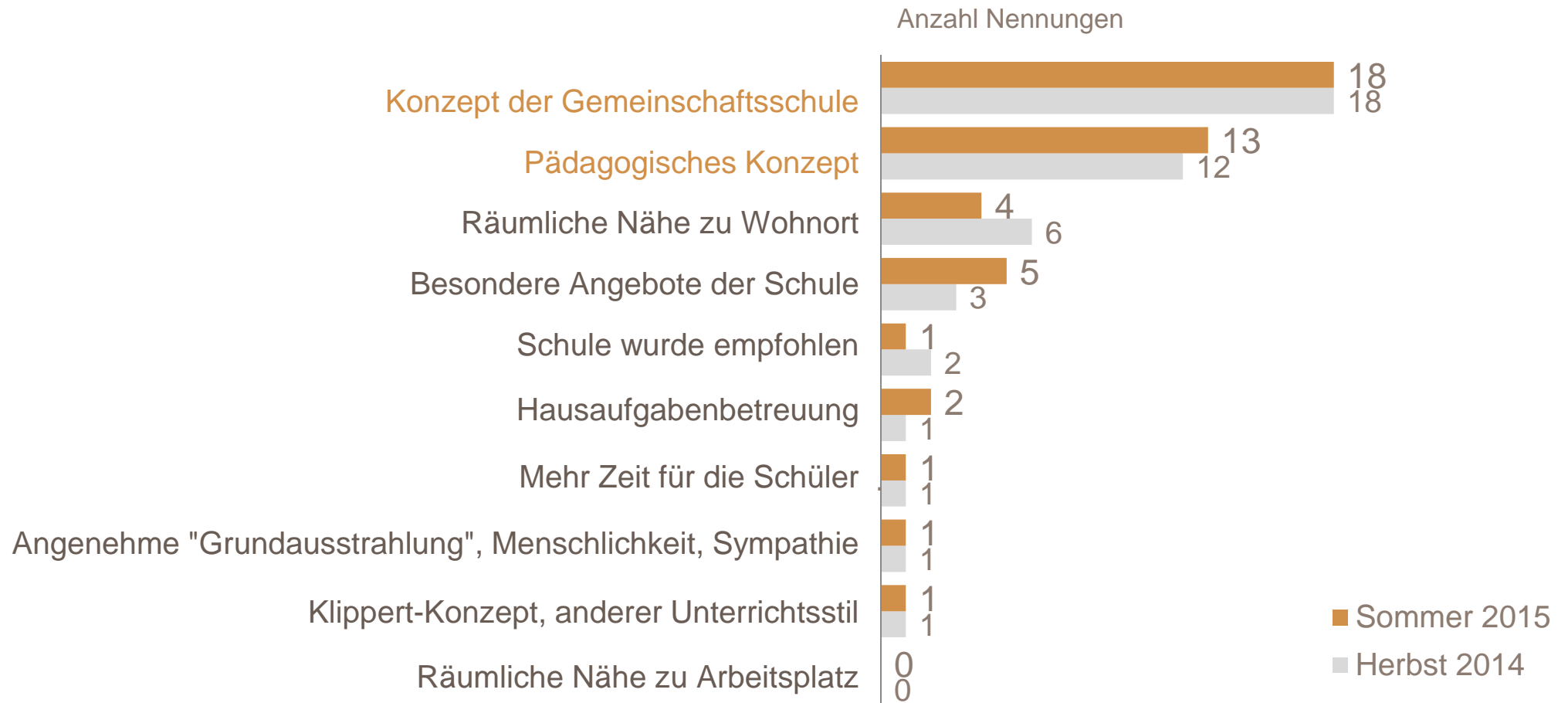
Die vier Aspekte der Bindung und Zufriedenheit

Vergleich Herbst 2014 zu Sommer 2015

	Herbst 2014			Sommer 2015		
	Zustimmung	Ablehnung	Durchschnitt	Zustimmung	Ablehnung	Durchschnitt
Gesamtbeurteilung	84%	0%	1.9	80%	5%	1.7
Empfehlung	95%	0%	1.3	95%	0%	1.4
Wiederanmeldung	95%	0%	1.3	90%	0%	1.3
Wettbewerbsvorteil	95%	0%	1.8	80%	0%	1.6

Gründe für den Besuch der Körschtalschule

Vergleich Herbst 2014 zu Sommer 2015



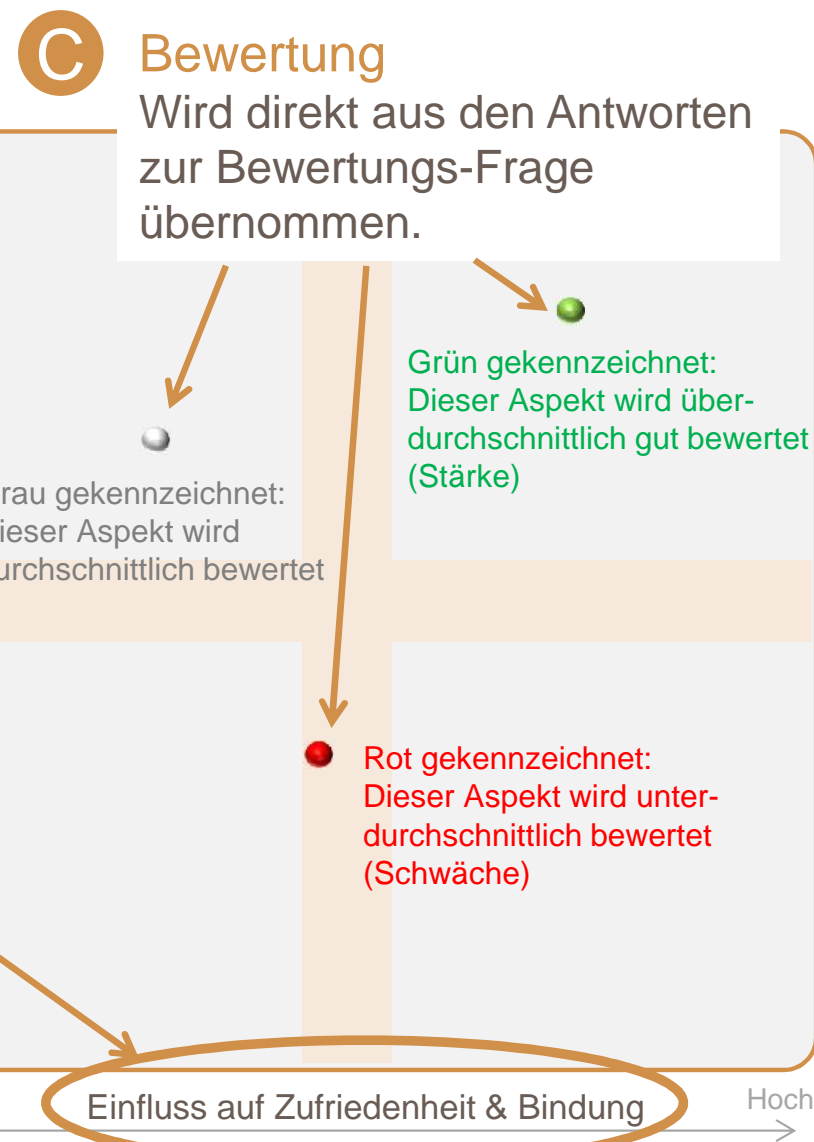
Frage 2: Warum haben Sie sich für die Gemeinschaftsschule Körschtal entschieden?
Anzahl Nennungen absolut. Teilnehmer Sommer 2015: n=20; Mehrfachnennungen möglich.

Stärken-Schwächen-Analyse

Für die Priorisierung der Maßnahmen unterscheiden wir drei Dimensionen.

A Geäußerte Wichtigkeit
Wird direkt aus den Antworten zur Wichtigkeits-Frage übernommen.

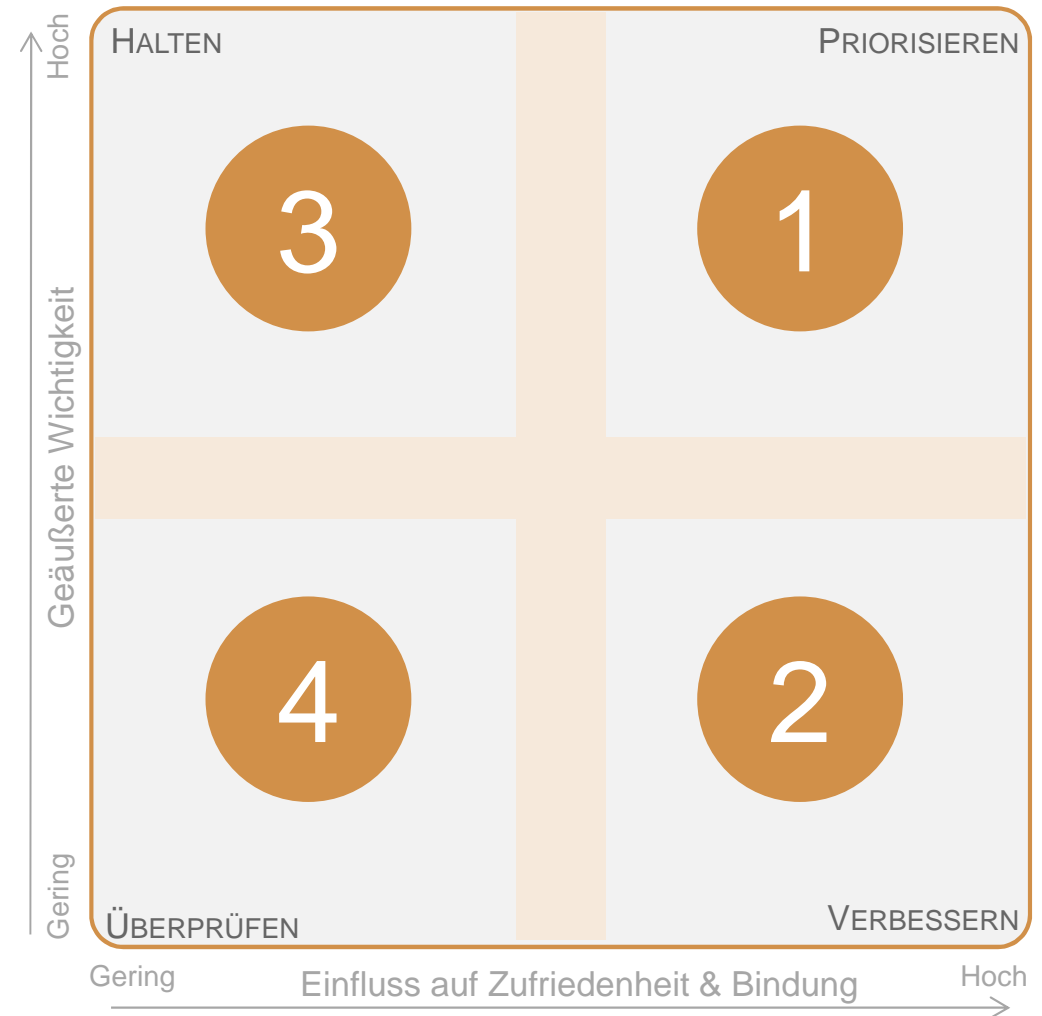
B Einfluss auf Zufriedenheit & Bindung
Wird aus den Ergebnissen errechnet. Hier wird überprüft, ob die Zufriedenheit mit einem bestimmten Kriterium (wie z.B. Zusammenarbeit mit den Eltern) mit der Gesamtzufriedenheit zusammenhängt.



Stärken-Schwächen-Analyse

Handlungsempfehlungen für das Qualitätsmanagement

- 1 Hier Priorisieren:**
Stärken weiter verbessern,
Schwächen beseitigen!
- 2 Weitere Verbesserungspotenziale:**
An Schwächen arbeiten!
- 3 Niveau halten:**
Schwächen vermeiden!
- 4 Überprüfen:**
Keine Priorität, eventuelle
Einsparmöglichkeiten!



Stärken-Schwächen-Analyse (1)

Rahmenbedingungen:

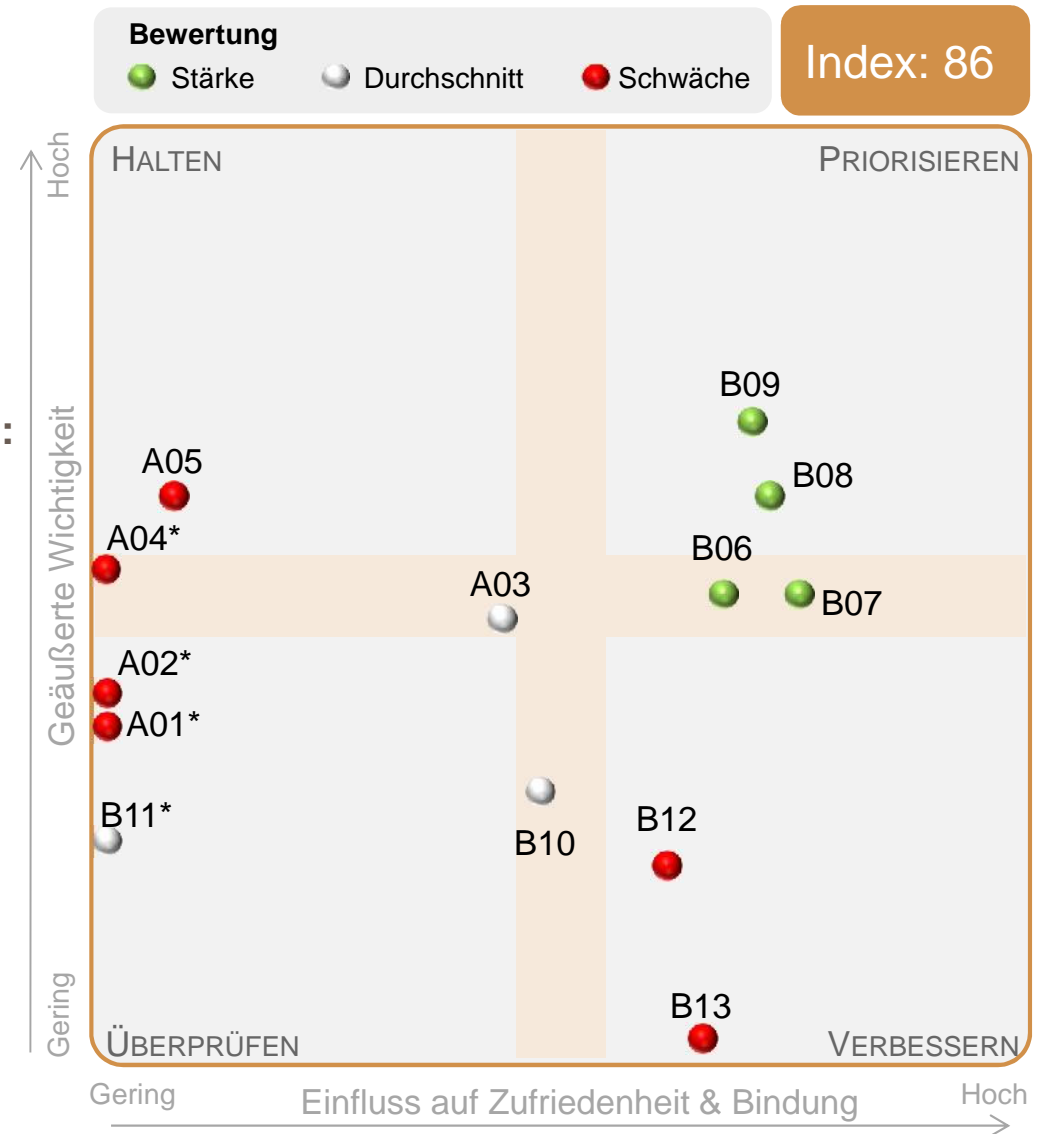
- A01 Ausstattung Räumlichkeiten
- A02 Sanitäre Anlagen
- A03 Angebotene Betreuungszeiten
- A04 Ruhe- und Rückzugsmöglichkeiten
- A05 Mittagessen

Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Eltern:

- B06 Wertschätzung, die Eltern entgegengebracht wird
- B07 Zusammenarbeit mit Eltern
- B08 Weitergabe von Informationen durch die Schule
- B09 Abstimmung von Lern- und Entwicklungszielen in Lernentwicklungsgesprächen
- B10 Unterstützung der Arbeit in Elterngremien durch die Schule
- B11 Feste und Aktivitäten der Schule
- B12 Kontakt und Kommunikation zwischen Eltern
- B13 Eltern können Fähigkeiten und Ressourcen in Schule mit einbringen

Basis: 20 Fragebögen

*Korrelation deutlich nicht signifikant, d.h. es kann keine eindeutige Aussage über den Zusammenhang zwischen dem jeweiligen Statement und der Gesamtbeurteilung getroffen werden



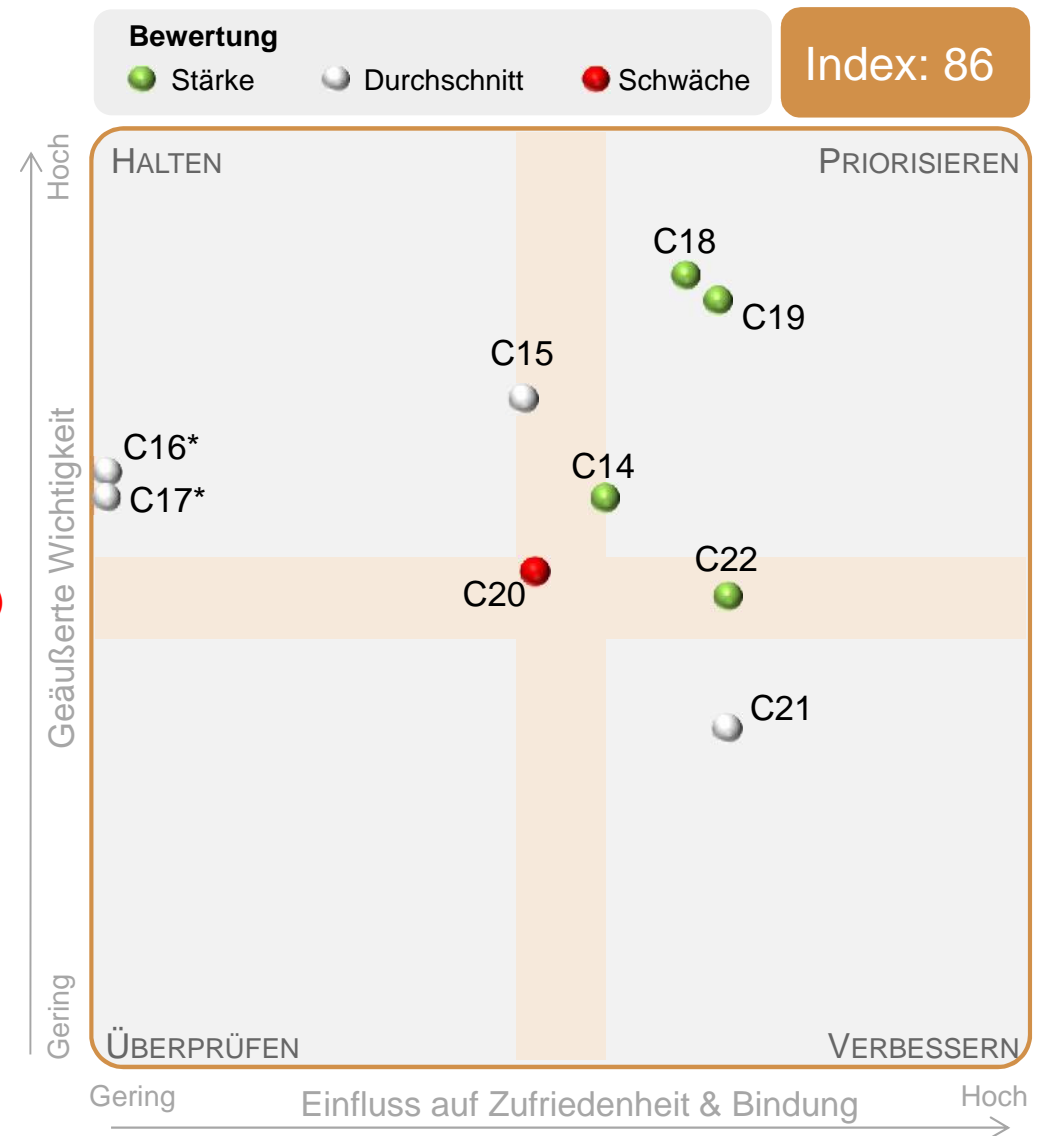
Stärken-Schwächen-Analyse (2)

Lernkonzept der Gemeinschaftsschule:

- C14 Kooperatives Lernen (Programm nach Klippert)
- C15 Individualisiertes Lernen
- C16 Methodentraining
- C17 Schüler gestalten den Schulalltag aktiv mit
- C18 Förderung der Persönlichkeitsentwicklung (u.a. Selbstständigkeit, Einfühlungsvermögen)
- C19 Förderung der sozialen Entwicklung (z.B. Umgang mit Konflikten, Demokratie lernen und leben)
- C20 Nutzen der internen Lerninstrumente (Schulplaner, Portfolio)
- C21 Kulturelle Offenheit der Schule
- C22 Erlernen eines verantwortlichen Umgangs mit Medien

Basis: 20 Fragebögen

*Korrelation deutlich nicht signifikant, d.h. es kann keine eindeutige Aussage über den Zusammenhang zwischen dem jeweiligen Statement und der Gesamtbeurteilung getroffen werden



Stärken-Schwächen-Analyse

Zusammenfassung

Wichtige Stärken der Schule: Nicht nachlassen!

- B07 Zusammenarbeit mit Eltern
- B08 Weitergabe von Informationen durch die Schule
- B09 Abstimmung von Lern- und Entwicklungszielen in Lernentwicklungsgesprächen
- C22 Erlernen eines verantwortlichen Umgangs mit Medien
- B06 Wertschätzung, die Eltern entgegengebracht wird
- C19 Förderung der sozialen Entwicklung (z.B. Umgang mit Konflikten, Demokratie lernen und leben)
- C18 Förderung der Persönlichkeitsentwicklung (u.a. Selbstständigkeit, Einfühlungsvermögen)
- C14 Kooperatives Lernen (Programm nach Klippert)

Handlungsfelder der Schule: Hier ansetzen!

- B13 Eltern können Fähigkeiten und Ressourcen in Schule mit einbringen
- B12 Kontakt und Kommunikation zwischen Eltern
- C20 Nutzen der internen Lerninstrumente (Schulplaner, Portfolio)
- A05 Mittagessen

Wichtigkeit von Aspekten (geäußerte Wichtigkeit)

Vergleich Herbst 2014 und Sommer 2015, Top15

	Rang	Herbst 2014	Sommer 2015
Wichtigster Aspekt ↑	1	C19 Förderung der sozialen Entwicklung (z.B. Umgang mit Konflikten, Demokratie lernen und leben)	C18 Förderung der Persönlichkeitsentwicklung (u.a. Selbstständigkeit, Einfühlungsvermögen)
	2	C18 Förderung der Persönlichkeitsentwicklung (u.a. Selbstständigkeit, Einfühlungsvermögen)	C19 Förderung der sozialen Entwicklung (z.B. Umgang mit Konflikten, Demokratie lernen und leben)
	3	B08 Weitergabe von Informationen durch die Schule	C15 Individualisiertes Lernen
	4	C15 Individualisiertes Lernen	B09 Abstimmung von Lern- und Entwicklungszielen in Lernentwicklungsgesprächen
	5	C16 Methodentraining	C16 Methodentraining
Unwichtigster Aspekt ↓	6	B07 Zusammenarbeit mit Eltern*	A05 Mittagessen*
	7	B09 Abstimmung von Lern- und Entwicklungszielen in Lernentwicklungsgesprächen	B08 Weitergabe von Informationen durch die Schule
	8	C17 Schüler gestalten den Schulalltag aktiv mit	C14 Kooperatives Lernen (Programm nach Klippert)
	9	C20 Nutzen der internen Lerninstrumente (Schulplaner, Portfolio)	C17 Schüler gestalten den Schulalltag aktiv mit
	10	C22 Erlernen eines verantwortlichen Umgangs mit Medien	A04 Ruhe- und Rückzugsmöglichkeiten
	11	B06 Wertschätzung, die Eltern entgegengebracht wird	C20 Nutzen der internen Lerninstrumente (Schulplaner, Portfolio)
	12	C14 Kooperatives Lernen (Programm nach Klippert)	B06 Wertschätzung, die Eltern entgegengebracht wird
	13	A05 Mittagessen*	B07 Zusammenarbeit mit Eltern*
	14	C21 Kulturelle Offenheit der Schule	C22 Erlernen eines verantwortlichen Umgangs mit Medien
	15	A04 Ruhe- und Rückzugsmöglichkeiten	A03 Angebotene Betreuungszeiten

Offene Nennungen

Lob, Kritik, Anregungen (1)

(+) Elterngespräche sind konstruktiv und harmonisch geprägt. Schüler = Hauptperson und kann mitgestalten = gut.
(-) Wunsch nach Rückzugsort (außer Schülercafé keine Abgrenzung zur Klasse / auch dort laute Umgebung). Nahegelegener Park würde sich anbieten, hier sind evtl. neue Wege zu gehen mit rechtlichen Regelungen/ Absicherungen.
(-) Andere sportliche Angebote außer nur Fußball als Themennachmittag + AG = Anregung
(-) Bei Ausflügen/Treffen außerhalb der Schule (Haltestellen) u.ä. wäre Handynr. des Lehrers praktisch.

(-) Mädchentoiletten sind sehr dreckig. Einen anderen Anbieter für das Mittagessen suchen.
(+) Viel Aktivitäten für die Persönlichkeitsentwicklung



(-) Intensivere Nutzung des Schulplaners
(-) Zeitnähere Gespräche mit Lehrer bei Problemen
(-) Zeitnähere Rückmeldung, wenn Materialien fehlen im Schulplaner, Liste sowie Eintragungen „Lernzielkontrollen“ und „meine Entwicklung“ fehlen
(-) Rückstände bei UE werden etwas spät einsehbar
(+) Infos per Mail sind super! (Die Zettel/ Ranzenpost erreicht uns nicht immer)
(+) Engagement der Lehrer ist einfach toll
(+) AG Angebote sind sehr gut
(+) Projektnachmittag-Angebote sind sehr gut ausgewählt

(+) Weiter so. Bin super zufrieden.

Offene Nennungen

Lob, Kritik, Anregungen (2)

(+) Weiter so. Bin super zufrieden.

(+) Wir haben äußerst engagiertes Lehrpersonal in der Klassenstufe 5, welches hinter dem Konzept der Schule steht und sich für jeden einzelnen Schüler einsetzt und stark macht. Ich habe für mein Kind die richtige Entscheidung in der Schulwahl getroffen. Als Elternteil fühle ich mich ernst genommen und sehr gut begleitet und betreut. Vielen Dank für Ihr Engagement!



(-) Mädchentoiletten sind sehr dreckig. Einen anderen Anbieter für das Mittagessen suchen.
(+) Viel Aktivitäten für die Persönlichkeitsentwicklung

(-) Intensivere Nutzung des Schulplaners
(-) Zeitnähere Gespräche mit Lehrer bei Problemen
(-) Zeitnähere Rückmeldung, wenn Materialien fehlen im Schulplaner, Liste sowie Eintragungen „Lernzielkontrollen“ und „meine Entwicklung“ fehlen
(-) Rückstände bei UE werden etwas spät einsehbar
(+) Infos per Mail sind super! (Die Zettel/Ranzenpost erreicht uns nicht immer)
(+) Engagement der Lehrer ist einfach toll
(+) AG Angebote sind sehr gut
(+) Projektnachmittag-Angebote sind sehr gut ausgewählt

Ansprechpartner



Uwe Braun

Gründer & Geschäftsführer
uwe.braun@komma-forschung.de
t +49 (0) 89 189 4687 10



Prof. Dr. Stefan Tuschl

Gründer & Geschäftsführer
stefan.tuschl@komma-forschung.de
t +49 (0) 89 189 4687 20



Verena Siems

Projektleitung
verena.siems@komma-forschung.de
t +49 (0) 89 189 4687 77

kom,ma
Forschungs- und Beratungsgesellschaft mbH
Schwanthalerstr. 73b
80336 München

www.komma-forschung.de